

## Studentische Visionen zum Garching Kreisel

**Gleich im ersten Semester bekamen Studierende des neuen Bachelorstudiengangs Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung am TUM-Wissenschaftszentrum Weihenstephan eine anspruchsvolle Planungsaufgabe, und das unter Wettbewerbsbedingungen: Im Projektstudium sollten sie den Kreisverkehr an der nördlichen Stadteinfahrt Garchings gestalten. Die Stadt Garching hatte dazu einen studentischen Wettbewerb ausgeschrieben.**

Im Wintersemester 05/06 erarbeiteten die Studierenden in Dreiergruppen ihre Ideen zu der Aufgabe, mit landschaftsarchitektonischen

Für die 30 Erstsemester war das Projekt eine große Herausforderung, die sie mit Erfolg meisterten. Zum Beispiel schlugen sie vor, den

Manfred Solbrig, und Umweltreferent Christoph Marquardt; von der Bauverwaltung der TUM Oliver Knop. Alle Fachleute waren beeindruckt von der hohen Qualität und Originalität der studentischen Arbeiten. Nach intensiven Diskussionen wurden drei preiswürdige Arbeiten gekürt und von Bürgermeister Solbrig mit Buchpreisen ausgezeichnet. Ob eine der Ideen tatsächlich realisiert wird, steht noch nicht fest; über das weitere Vorgehen entscheidet der Garchinger Stadtrat.

Der neue Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung, den die TUM seit dem Wintersemester 05/06 anbietet, entspricht hinsichtlich Inhalt und Struktur den veränderten hochschulpolitischen Rahmenbedingungen: Durch vergleichbare und gestufte Studiengänge wird ein europaweiter Hochschulraum geschaffen, der die Mobilität der Studierenden erleichtert. Die Regelstudienzeit beträgt acht Semester. Diese Dauer ist wegen der fachlichen Breite des Studiums nötig; sie ist in dem querschnittsorientierten Charakter des Studiums begründet, in dessen Zentrum Projektarbeiten stehen. Außerdem erhöht sie die Berufschancen der Absolventen auf dem breit gefächerten Arbeitsmarkt beträchtlich und erleichtert wesentlich den Eintritt in die Berufsverbände. Der Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung wird von vier Fakultäten der TUM getragen: dem Wissenschaftszentrum Weihenstephan sowie den Fakultäten für Architektur, für Bauingenieur- und Vermessungswesen und für Wirtschaftswissenschaften.

red

Als eines der ausgezeichneten Teams nahmen die Studierenden Christiane Koch, Felix Huber und Stefanie Brandl (v.r.) ihre Buchpreise von Garchings erstem Bürgermeister, Manfred Solbrig (2.v.l.), entgegen. Dr. Gunter Bartholmai (l.) hat die Projekte betreut.

Foto: Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und -planung



und künstlerischen Mitteln die nördliche Einfahrt nach Garching an der B 11 zu verbessern. Dabei sollten assoziative Verknüpfungen mit den Wissenschaftlern und Studierenden auf dem Campus Garching hergestellt und auf eine kostengünstige Herstellung und Pflege geachtet werden. Selbstverständlich waren auch alle Aspekte der Verkehrssicherheit zu berücksichtigen.

Kreisverkehr mit Pflanzen, Lichteffekten oder Bauten aus unterschiedlichen Materialien zu gestalten. Ihre Planungen wurden von Dr. Gunter Bartholmai als Projektarbeit betreut und von einer Jury bewertet, der neben Prof. Peter Latz und Mitarbeitern seines Lehrstuhls für Landschaftsarchitektur und -planung auch externe Experten angehörten: von der Stadt Garching der Erste Bürgermeister,